

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Dispositiv	21
1.1. Forschungsstand	21
1.2. Theoretische Überlegungen	31
1.2.1. Diskurstheorie nach Ernesto Laclau und Chantal Mouffe	33
1.2.2. Geschichte als globale Verflechtungsgeschichte	45
1.3. Methodisches Vorgehen	58
1.3.1. Untersuchungsgegenstand	59
1.3.2. Datenerhebung und Quellenkorpus	61
1.3.3. Auswertung	63
1.3.4. Zugang und Rolle im Feld	65
Exkurs: Eine Kurzpräsentation der <i>Großen Moschee von Paris</i>	71
2. Die Gründungsgeschichte	79
2.1. Gründe für den Bau der <i>Großen Moschee von Paris</i>	82
2.1.1. Vorläufer des Moscheebauprojekts	82
2.1.2. Eine neue Motivlage im Kontext des Ersten Weltkriegs	84
2.1.3. Französische Erinnerungspolitik und <i>mission civilisatrice</i>	89
2.1.4. Die Funktion der nordafrikanischen Eliten	92
2.2. Die koloniale Konzeption der <i>Großen Moschee von Paris</i>	98
2.2.1. Die Architekten und ihre Vorlagen	98
2.2.2. Die Symbolik des Bauortes	100
2.2.3. Die Qualität des Ortes „ <i>Große Moschee von Paris</i> “	103
2.2.4. Die Funktion der Gebäudeteile	106
2.2.5. Die Inszenierung für die Öffentlichkeit	109
2.2.6. Fazit: Kontrollierbare Andersartigkeit an der <i>Großen Moschee von Paris</i>	113
2.3. Geschichte	115
2.3.1. Bis zum Zweiten Weltkrieg: Unter französischer Kontrolle	115
2.3.2. Bis in die 1980er Jahre: Zunehmender algerischer Einfluss	118
2.3.3. Seit den 1980er Jahren: Zwischen Algerien und Frankreich	122

3. Die politische Verortung: Der transnationale Identitätsmarker „Moderater Islam“	129
3.1. Die <i>Große Moschee von Paris</i> in den 1990er Jahren	131
3.1.1. Die politischen Konzepte des moderaten und radikalen Islam	131
3.1.2. Die Konzepte des moderaten und radikalen Imam	143
3.1.3. Dalil Boubakeur zwischen Algerien und Frankreich?	149
3.2. Die <i>Große Moschee von Paris</i> in den 2000er Jahren	159
3.2.1. Die Neuorganisation der islamischen Ansprechpartner	159
3.2.2. Die neue Rolle der <i>Großen Moschee von Paris</i>	166
3.2.3. Die neue Debatte um moderate Imame	173
3.2.4. Dalil Boubakeur und der Kampf um die verlorene Position	177
4. Das <i>Institut al-Ghazali</i> und die innermuslimischen Positionierungen	191
Exkurs: Imame und Imamausbildung	192
4.1. Das <i>Institut al-Ghazali</i> : Konzept und Verortung	200
4.1.1. Studiengänge und Zielpublikum	200
4.1.2. Stundenpläne	208
4.1.3. Webseiten und Studierendenführer	212
4.1.4. Lehrmaterialien und Referenzbibliographien	217
4.2. Lehrerprofil 1: Malak	222
4.2.1. Der Unterricht: Form und Inhalte	222
4.2.2. Der Orient gegen den Westen?	224
4.2.3. Exkurs: Werk und Rezeption René Guénons	230
4.2.4. Tradition und moderne Gesellschaften	235
4.2.5. Kosmisches Chaos und Rückzug aus der Politik	241
4.2.6. Die spirituelle Realisierung des Selbst	246
4.2.7. Die Zielsetzungen der Scharia	250
4.3. Lehrerprofil 2: Chebel	253
4.3.1. Der Unterricht: Form und Inhalte	253
4.3.2. Die Verortung im malikitischen Rechtsschulenisam	256
4.3.3. Exkurs: Die algerisch-islamische Reformbewegung	259
4.3.4. <i>An islamic way of life</i> – Wissen und Moral	262
4.3.5. Der Islam als Religion der (anderen) Vernunft	268
4.3.6. Reinheit und die Sunnaisierung des Alltags	272
5. Abschlussdiskussion	281
Danksagung	297
Abkürzungsverzeichnis	299

Inhalt	7
Literatur- und Quellenverzeichnis	301
Anhang	329
Sachregister	335
Personenregister	339